



# Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds

## Portfoliocheck Nachhaltigkeit 2020

für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS  
im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG

25. November 2020

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Zusammenfassung und Prüfvermerk ..... 3
- 2. Untersuchungsansatz..... 5
- 3. Ergebnisse..... 7
  - 3.1. Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern ..... 7
  - 3.2. Kontroverse Geschäftspraktiken ..... 8
  - 3.3. Analyse der ESG-Performance..... 9
  - 3.4. Angebot positiver Produkte und/oder Dienstleistungen ..... 10
- Anhang I – Einzelergebnisse..... 13
- Anhang II – Definition „kontroverse Geschäftsaktivitäten“/„kontroverse Geschäftspraktiken“ ..... 16
- Anhang III – Hinweise ..... 17
- Anhang IV – Positive Produkte und Dienstleistungen ..... 20
- Anhang V – Abgleich Konformität der KFM-Kriterien mit den Mindestkriterien des FNG-Siegels ..... 22

# 1. Zusammenfassung und Prüfvermerk

imug | rating führt den vorliegenden Portfoliocheck Nachhaltigkeit zum dritten Mal durch. Im Portfoliocheck Nachhaltigkeit 2020 wurde analysiert, inwieweit die im Kern- und Liquiditätsportfolio des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS enthaltenen Titel gängigen Anforderungen des nachhaltigen Finanzmarktes entsprechen. Mit dieser Überprüfung ergänzt das Fondsmanagement des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS das KFM-Scoring und berücksichtigt bei der qualitativen Analyse der Emittenten relevante Nachhaltigkeitsaspekte, die eine materielle Auswirkung auf die Performance einer Finanzanlage haben können.

Der vorliegende Bericht analysiert und bewertet das Portfolio mit Stand 30.09.2020. Während des Analyseprozesses wurden folgende Unternehmen dem Portfolio hinzugefügt und nicht bewertet:

- indesto GC Wind AG
- BayWa AG
- Noratis AG

Folgende Unternehmen wurden aus dem Portfolio entfernt und wurden in der vorliegenden Analyse nicht berücksichtigt:

- Bilfinger SE

Im Mittelpunkt steht die Bewertung aller Portfoliotitel nach am Markt für nachhaltige Geldanlagen anerkannten Nachhaltigkeitsaspekten mit besonderem Augenmerk auf relevante ESG-Risiken. Dazu gehört insbesondere der Ausweis von Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern und von signifikanten Kontroversen im Zusammenhang mit schwerwiegenden bzw. systematischen Verstößen gegen internationale Nachhaltigkeitsnormen, ebenso wie eine Analyse der Titel in Bezug auf erbrachte ESG-Leistungen und die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen mit positiver Nachhaltigkeitswirkung.

**imug | rating**

## PRÜFVERMERK

Das Portfolio (Kern- und Liquiditätsportfolio) des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS wird von imug | rating unter Berücksichtigung einschlägiger Nachhaltigkeitskriterien als neutral bis positiv und als nahezu frei von ESG-Risiken klassifiziert.

**Damit ist der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS für nachhaltigkeitsorientierte Anleger geeignet.**

Werden darüber hinaus die als kritisch angesehenen 0,9 Prozent Anteilswerte der beiden Titel Deutsche Rohstoff AG und Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG aus dem Portfolio eliminiert, würde der Fonds auch den vom Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) definierten Mindestanforderungen entsprechen.

- ▶ **Die Nachhaltigkeitsperformance von vier Titeln wird als „exzellent“** eingeschätzt: Hylea Group, SoWiTec Group, reconcept GmbH und Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft GmbH weisen mindestens ein systematisches ESG-Management auf, können ein hohes und/oder signifikantes Angebot von positiven Produkten/Dienstleistungen vorweisen und sind mit keinem Warnhinweis belegt. Der Wertanteil dieser Unternehmen beläuft sich auf 3,7 %.
- ▶ **Als „sehr positiv“ werden sechs Titel** eingeschätzt: Agri Resources Group S.A., UBM Development AG, Africa Green Tec Asset GmbH, Huber Automotive AG, Real Estate & Asset Beteiligungs GmbH und Photon Energy N.V., weisen mindestens ein ansatzweises ESG-Management auf und können ein hohes und/oder signifikantes Angebot von positiven

- ▶ Produkten/Dienstleistungen vorweisen und sind mit keinem Warnhinweis belegt. Der Wertanteil dieser Unternehmen beläuft sich auf 8,6 %.
- ▶ **Weitere 15 Titel werden als „positiv“** eingeschätzt, da sie entweder ein systematisches/umfassendes oder mindestens ein ansatzweises ESG-Management vorweisen können sowie dazu mehr als 11 % positive Produkte/Dienstleistungen anbieten und mit keinem Warnhinweis belegt sind. Der Wertanteil beläuft sich auf 25,5 %.
- ▶ **Die Mehrzahl der Titel, insgesamt 33 Unternehmen, wird als „neutral“** eingestuft. Diese Unternehmen sind nicht mit einem expliziten Warnhinweis versehen, sie weisen jedoch nur ein unzureichendes ESG-Management auf und können derzeit kein oder nur ein geringes Angebot von positiven Produkten/Dienstleistungen vorweisen. Der Wertanteil beläuft sich auf 47 %.
- ▶ Lediglich **zwei Titel** (Deutsche Rohstoff AG, Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG) **sind mit einem Warnhinweis versehen** (orange), da sie in kontroversen Geschäftsfeldern agieren und die dafür definierten Umsatzschwellen überschreiten. Der Wertanteil dieser Unternehmen beläuft sich auf 0,9 %.
- ▶ **Keines der 60 untersuchten Unternehmen** ist in schwerwiegende Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitskonventionen involviert.

Grundlage für diesen Prüfvermerk ist eine Untersuchung und Bewertung der zum Stichtag 30.09.2020 im Portfolio gelisteten Anleihen-Titel.

Aufbauend auf die Ergebnisse der in den Jahren 2019 und 2020 durchgeführten Nachhaltigkeitschecks wurden von der KFM Deutsche Mittelstand AG bereits Maßnahmen für eine explizitere Ausrichtung des Portfolios an sogenannten ESG-Kriterien (ESG: Environmental, Social, Governance) und damit die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Titelselektion umgesetzt:

- Auf Basis des in 2019 durchgeführten Portfoliochecks Nachhaltigkeit hat die KFM Deutsche Mittelstand AG einen Titel (Bilfinger mit systematischen Vergehen im Bereich Korruption und Bestechung) aus dem Portfolio eliminiert.
- Um den Kauf kontroverser Titel von vorherein zu vermeiden, wurde im Frühjahr 2019 für den Zukauf neuer Titel ein sogenannter „Quickcheck Nachhaltigkeit“ eingeführt. Bei diesem Quickcheck werden von imug | rating entsprechende Titel vor allem im Hinblick auf Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern sowie kontroverse Geschäftspraktiken gescreent und eine Empfehlung „Titel unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten investierbar oder nicht investierbar“ ausgesprochen. Bis Mitte November 2020 wurden 44 Unternehmen geprüft. Die dazugehörigen Empfehlungen von imug | rating wurden bei den Investitionsentscheidungen weitgehend berücksichtigt.
- Ende 2020 wird eine nachhaltige Anlagerichtlinie verabschiedet, in der ein verbindliches Set von Nachhaltigkeitskriterien als Leitplanken für alle Investitionsentscheidungen der KFM Deutsche Mittelstand AG definiert werden. Die Anlagerichtlinie umfasst Ausschlusskriterien in Bezug auf kontroverse Geschäftsaktivitäten und Praktiken, ESG-Anforderungen und Produkten/Dienstleistungen mit positiven Nachhaltigkeitswirkungen.
- Dabei wird eine Ausweitung der Ausschlusskriterien – auch unter Berücksichtigung der im FNG-Siegel definierten Mindestanforderungen für nachhaltige Geldanlagen – umgesetzt. So werden ab 2021 weitere Kriterien in das Set von Ausschlusskriterien aufgenommen, um den am nachhaltigen Finanzmarkt gängigen Anforderungen zu entsprechen.

## 2. Untersuchungsansatz

Mit dem in diesem Portfoliocheck Nachhaltigkeit gewählten ganzheitlichen Untersuchungsansatz wird sichergestellt, dass die im Portfolio des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS gelisteten Titel im Hinblick auf die gängigsten Aspekte aus dem Blickwinkel nachhaltigkeitsorientierter Investoren geprüft werden.

Die Nachhaltigkeitsperformance der im Portfolio enthaltenen Unternehmen wurde in insgesamt vier Untersuchungsbereichen analysiert:

1. Kontroverse Geschäftsfelder
2. Kontroverse Geschäftspraktiken
3. Umsetzung wesentlicher Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung (ESG-Performance)
4. Angebot nachhaltiger Produkte und/oder Dienstleistungen

Die zur Überprüfung der Nachhaltigkeitsperformance verwendeten **Untersuchungskriterien** leiten sich aus internationalen Normen, wie beispielsweise dem UN Global Compact oder anderen internationalen Konventionen zu den relevanten Nachhaltigkeitsthemen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umweltverschmutzung oder Bestechung und Korruption ab. Aber auch die auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Anforderungen für eine Integration von Nachhaltigkeit, wie beispielsweise der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), wurden bei der Definition der Untersuchungskriterien berücksichtigt. Darüber hinaus orientieren sich die Kriterien am Kanon der bei vielen institutionellen ethisch-nachhaltigen Investoren verwendeten Anforderungen und beziehen sich dabei unter anderem auf die vom Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) definierten Mindestkriterien für nachhaltige Geldanlagen.

Die definierten Untersuchungsbereiche und -kriterien folgen dabei einer für nachhaltige Investoren üblichen Klassifizierung anhand der drei zentralen Leitideen:

- **Ethisch-kontroverses Verhalten verhindern:** Überprüfung der Unternehmen in Schritt 1 bezüglich ihrer Aktivitäten in aus Nachhaltigkeitsperspektive kritischen Geschäftsfeldern. In Schritt 2 folgt die Analyse in Bezug auf kontroverse Geschäftspraktiken und falls notwendig, Kennzeichnung der Unternehmen mit Warnhinweisen.
- **Verantwortliches Wirtschaften sicherstellen:** Beurteilung der in Unternehmen umgesetzten ESG-Leistungen in Schritt 3 und Einschätzung in „unzureichendes“, „ansatzweises“, „systematisches“ und „umfassendes“ ESG-Management.
- **Positive Nachhaltigkeitswirkungen erzielen:** In Schritt 4 werden die Unternehmen ausgewiesen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen besonders positive Beiträge zur Umsetzung globaler Nachhaltigkeit leisten.

Insgesamt wurden **60 Titel des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS** in den definierten vier Untersuchungsbereichen analysiert. Der Recherchezeitraum für die Analyse und Bewertung der Portfolio-Titel erstreckte sich vom 01.10.2020 bis zum 24.11.2020. An alle Unternehmen wurde zu Beginn des Untersuchungszeitraums ein Fragebogen versendet. Die Rücklaufquote für beantwortete Fragebögen liegt bei insgesamt 29<sup>1</sup> Unternehmen (48 Prozent). 31 Unternehmen haben den Fragebogen nicht zurückgesendet.

---

<sup>1</sup> Von den 29 Unternehmen haben vier auf den Fragebogen von 2019 verwiesen.

## Bewertungsprozess

Alle Unternehmen wurden auf Basis der im Fragebogen gemachten Angaben und der von den Unternehmen öffentlich verfügbaren ESG-Informationen (Unternehmenspublikationen, Sekundär-Research) hinsichtlich ihrer Geschäftsaktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern oder Kontroversen im Geschäftsgebaren analysiert. Die Beurteilung der „Positiven Produkte/Dienstleistungen“ wurde, wenn möglich, auf Grundlage der im Fragebogen gemachten Angaben vorgenommen. Bei den Unternehmen, die sich nicht an der Unternehmensbefragung beteiligt haben, wurde eine Einschätzung des Anteils positiver Produkte/Dienstleistungen auf Basis öffentlich verfügbarer Informationen (Unternehmensberichterstattung, Websites, usw.) vorgenommen. Gleiches gilt für die Bewertung der ESG-Performance, bei der die Unternehmen sowohl auf Basis der in den Fragebögen gemachten Antworten als auch auf Grundlage aller weiteren, öffentlich verfügbaren Informationen bewertet wurden.

Die **Ergebnismatrix** zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Gesamtbewertung für die Unternehmen auf.

Untersuchungsbereiche		Positive Produkte/Dienstleistungen			
		kein Beitrag (0 – 10 %)	geringer Beitrag (11 – 40 %)	signifikanter Beitrag (41 – 70 %)	hoher Beitrag (71 – 100 %)
ESG-Management	unzureichend	neutral	neutral	positiv	positiv
	ansatzweise	neutral	positiv	positiv	sehr positiv
	systematisch	positiv	positiv	sehr positiv	exzellent
	umfassend	positiv	sehr positiv	exzellent	exzellent
Unternehmen mit Involvierung in <b>kontroverse Geschäftsfelder</b> und/oder <b>systematischen/schwerwiegenden kontroversen Geschäftspraktiken</b> werden generell mit einem <b>Warnhinweis</b> versehen.					
<b>Kontroverse vorhanden</b>		<b>Warnhinweis</b>	<b>Warnhinweis</b>	<b>Warnhinweis</b>	<b>Warnhinweis</b>

Aufbauend auf die Ergebnismatrix ergeben sich für die jeweiligen Gesamtbewertungen der Unternehmen folgende Bewertungsmöglichkeiten auf Basis der drei Untersuchungsbereiche:

<b>Warnhinweis</b>	- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Geschäftsfeldern und/oder systematischen/schwerwiegenden kontroversen Geschäftspraktiken
<b>Neutral</b>	- Kein Warnhinweis - Unzureichendes oder ansatzweises ESG-Management und keine positiven Produkte/Dienstleistungen - Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil $\geq 11 - 40\%$ ) mit einem unzureichenden ESG-Management
<b>Positiv</b>	- Kein Warnhinweis - Systematisches oder umfassendes ESG-Management, aber keine positiven Produkte/Dienstleistungen - Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil $\geq 41\%$ ) mit einem unzureichenden ESG-Management - Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil $\geq 11 - 70\%$ ) mit einem ansatzweisen ESG-Management - Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil $\geq 11 - 40\%$ ) mit einem systematischen ESG-Management

<b>Sehr positiv</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Warnhinweis</li> <li>- Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil <math>\geq 71\%</math>) mit einem ansatzweisen ESG-Management</li> <li>- Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil <math>\geq 41 - 70\%</math>) mit einem systematischen ESG-Management</li> <li>- Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil <math>\geq 11 - 40\%</math>) mit einem umfassenden ESG-Management</li> </ul>
<b>Exzellent</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Warnhinweis</li> <li>- Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil <math>\geq 71\%</math>) mit einem systematischen ESG-Management</li> <li>- Positive Produkte/Dienstleistungen (Berücksichtigung ab einem Umsatzanteil <math>\geq 41\%</math>) mit einem umfassenden ESG-Management</li> </ul>

## 3. Ergebnisse

Die detaillierten Ergebnisse für jedes der 60 im Portfoliocheck Nachhaltigkeit für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS untersuchten Unternehmen findet sich in Anhang I auf den Seiten 13 f. Die zusammenfassenden Kernaussagen pro Untersuchungsbereich werden im Folgenden vorgestellt.

### 3.1. Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern

In diesem Untersuchungsbereich wurden alle Unternehmen hinsichtlich ihrer Aktivitäten in folgenden kontroversen Geschäftsfeldern analysiert:

- Abbau von Kraftwerkskohle und/oder Energieerzeugung aus Kraftwerkskohle: Umsatzschwelle: 0 %
- Unkonventionelle Öl- und Gasförderung (Fracking und Ölsande/Ölschiefer): Umsatzschwelle: 0 %
- Herstellung von Atomenergie und strategische Produkte/Dienstleistungen zum Betrieb von Atomkraftwerken: Umsatzschwelle 5 %
- Herstellung von kontroversen Waffen: > Umsatzschwelle: 0 %
- Produktion & Vertrieb von Militärgütern oder Herstellung von Produkten/Dienstleistungen für militärische Zwecke: Umsatzschwelle 5 %
- Produktion von Tabak: Umsatzschwelle 5 %

Die genaue Definition der kontroversen Geschäftsfelder findet sich in Anhang II auf Seite 16.

#### **Kernergebnis:**

Zwei der 60 untersuchten Unternehmen weisen Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern auf und werden deshalb mit einem Warnhinweis versehen. Der Wertanteil dieser Unternehmen im Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS beläuft sich auf 0,9 Prozent.

In nachfolgender Tabelle sind zwei Unternehmen mit Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern aufgeführt, die die definierte Umsatzschwelle überschreiten und damit mit einem Warnhinweis versehen werden:

Unternehmen	Geschäftsaktivität in kontroversen Geschäftsfeldern
KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG	<b>Geschäftsaktivitäten im Bereich „Herstellung von Atomenergie und strategische Produkte/Dienstleistungen zum Betrieb von Atomkraftwerken“:</b> Umsatzanteil von 6 % aus dem Angebot von Produkten oder Dienstleistungen zur Herstellung von Atomstrom oder zum Betrieb von Atomkraftwerken.
Deutsche Rohstoff AG	<b>Geschäftsaktivitäten im Bereich „Unkonventionelle Öl- und Gasförderung“: Öl- und Gasförderung durch Fracking.</b> Das Kerngeschäft liegt in der USA und dort insbesondere in Colorado. Fracking ist der heutige Standard für praktisch alle Öl- und Gasquellen des Bundesstaates Colorado und in weiten Teilen des Landes. Vier Tochterunternehmen (Cub Creek Energy, Elster Oil & Gas, Salt Creek Oil & Gas und Bright Rock Energy) haben ein Engagement im Bereich Fracking in den USA. Club Creek Energy hat seinen Hauptsitz in Colorado und ist auch vorwiegend in diesem Gebiet aktiv. Allein der Umsatzanteil von Cub Creek Energy belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf 18,3 Mio. EUR, was etwa 70 % des Umsatzes der Deutschen Rohstoff entspricht.

In Anhang III auf Seite 17 f. werden zwei weitere Unternehmen (Porr AG, KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG) mit geringfügigen Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern aufgeführt, die unter der definierten Umsatzschwelle liegen und daher nicht mit einem Warnhinweis versehen werden.

### 3.2. Kontroverse Geschäftspraktiken

Neben der Ermittlung von Unternehmen mit Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern werden auch diejenigen Unternehmen aufgeführt, die in schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitsnormen involviert sind, wie bspw. der UN Global Compact oder die ILO-Kernarbeitsnormen. Dazu gehören schwerwiegende Verstöße gegen:

- internationale Biodiversitäts- und Umweltkonventionen sowie mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens
- internationale Menschenrechtskonventionen und mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens
- die ILO-Kernarbeitsnormen im eigenen Unternehmen und der Lieferkette sowie mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens
- internationale Korruptionskonventionen und mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens.

Die detaillierten Definitionen zu diesem Untersuchungsbereich finden sich in Anhang II auf Seite 16.

#### Kernergebnis:

Von den 60 untersuchten Unternehmen weist kein Unternehmen schwerwiegende Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitskonventionen auf.



Für drei weitere Unternehmen (Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Otto GmbH, Porr AG) werden in Anhang III auf Seite 17 f. Informationen zu Kontroversen aufgeführt. Diese drei Kontroversen wurden schon im Portfoliocheck 2019 aufgeführt, im diesjährigen Portfoliocheck werden mögliche Updates zu den Kontroversen wiedergegeben.

Für sieben weitere Unternehmen (4Finance S.A., Ferratum Group, Eurofins Scientific S.A., Eyemaxx Real Estate AG, Hornbach Baumarkt AG, Nordwest Industrie Group GmbH und Porr AG) werden in Anhang III auf Seite 18 f. neue Informationen zu kontroversen Geschäftsbereichen aufgeführt.

Alle genannten Unternehmen wurden nicht mit einem Warnhinweis versehen, da die Kontroversen zwar als berichtenswert angesehen werden, allerdings entweder nicht gegen die definierten Kriterien (wie beispielsweise Kartellverstöße) verstoßen oder nicht als schwerwiegend genug eingestuft werden.

### 3.3. Analyse der ESG-Performance

Im Untersuchungsbereich ESG-Performance wurden alle Unternehmen in den folgenden drei Untersuchungsfeldern bewertet:

ESG-Performance		
Unternehmensführung/ Governance	Umwelt	Arbeitsplatz/Gesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ CSR-/Nachhaltigkeitsstrategie</li> <li>▶ Organisatorische Verankerung</li> <li>▶ Anreizsysteme</li> <li>▶ Kontrolle</li> <li>▶ Transparenz/Berichterstattung</li> <li>▶ Auszeichnungen</li> <li>▶ Gemeinwesen/Corporate Citizenship</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Umweltpolicy/Managementsystem</li> <li>▶ Inanspruchnahme Ressourcen/ Umweltverbrauch</li> <li>▶ Klimaschutz</li> <li>▶ Produkt-/Dienstleistungsgestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Arbeitnehmerrechte und Beschäftigung</li> <li>▶ Chancengerechtigkeit/Integration</li> <li>▶ Maßnahmen der Personalpolitik</li> <li>▶ Menschenrechte/ILO- Kernarbeitsnormen</li> <li>▶ Lieferkettenmanagement</li> </ul>

Für die Analyse der ESG-Performance wurde eine auf mittelständische Unternehmen zugeschnittene Methodik entwickelt. So wurden die größenspezifischen Unterschiede bei der Umsetzung von CSR in Unternehmen berücksichtigt, indem die Anforderungen in der Bewertungsmethodik mit ansteigender Unternehmensgröße anspruchsvoller formuliert sind. Daneben wurde im diesjährigen Portfoliocheck ein gesonderter Fragebogen für Unternehmen im Dienstleistungssektor und für Produktionsunternehmen ausgearbeitet. Diese Vorgehensweise erlaubt eine genauere ESG-Analyse des jeweiligen Geschäftsmodelles. Weiterhin wurden neue Kriterien in das Rating integriert, wie bspw. Arbeitssicherheitsmanagementsysteme und die Umweltpformance für produzierende Unternehmen.

#### Kernergebnis:

15 der 60 untersuchten Unternehmen verfügen über ein systematisches ESG-Management. Der Wertanteil dieser Unternehmen beläuft sich auf 17,4 Prozent.

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass die anderen 45 Unternehmen (mit einem Wertanteil von 68,3 Prozent) die vorhandenen Möglichkeiten einer verantwortungsvollen Unternehmensführung noch nicht systematisch ausschöpfen.

Aus der Analyse der ESG-Performance lassen sich übergreifende Erkenntnisse ableiten, die den Stand der Umsetzung von Nachhaltigkeit/ESG bei den Portfolio-Unternehmen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS skizzieren:

- Die durchschnittliche ESG Performance liegt bei 26 von insgesamt 100 möglichen Punkten. Große und mittlere Unternehmen schneiden mit einer Durchschnittsbewertung von 32 Punkten besser ab, als kleine Unternehmen (15 Punkte).
- Rund 65 % der Unternehmen können bereits den Nachweis für eine mindestens ansatzweise Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftsprozesse erbringen.
- 35 % der Unternehmen (21) weisen nur ein unzureichendes ESG-Management auf und haben Nachhaltigkeitsaspekte noch nicht in ihre Geschäftsprozesse integriert. Von diesen 20 Unternehmen sind zehn im Immobilienmanagement tätig, also in einem Geschäftsfeld, das im Vergleich zu beispielsweise Produktionsunternehmen ein niedriges ESG-Risiko aufweist.

### 3.4. Angebot positiver Produkte und/oder Dienstleistungen

Der Aspekt „positive Nachhaltigkeitswirkungen erzielen“ gewinnt bei nachhaltigen Investoren neben der Berücksichtigung klassischer Ausschlusskriterien und der ESG-Performance eine zunehmende Bedeutung, um eine Ausrichtung der Kapitalanlagen an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen herzuleiten. Dieser Umstand wird durch eine Analyse des Angebots positiver Produkte und/oder Dienstleistungen der im Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS enthaltenen Unternehmen gewürdigt.

Untersucht wurde, ob und wie gut relevante Nachhaltigkeitsaspekte bereits im Produkt- und Dienstleistungsangebot adressiert und damit von den Unternehmen positive Wirkungen auf die Umsetzung der SDGs erzielt werden. Beispielsweise gehören dazu Produkte und/oder Dienstleistungen, die

- zum Klimaschutz oder der Energiewende beitragen,
- dem Schutz der Ökosysteme dienen,
- der Gesundheitsförderung dienen, oder
- Nachhaltigkeit bei Infrastrukturprojekten fördern/sicherstellen.

Der Anteil von positiven Produkten und/oder Dienstleistungen wird ab einem Umsatzanteil von größer als 10 Prozent wiedergegeben. Eine Auflistung der 90 definierten nachhaltigen Produkten/Dienstleistungen findet sich in Anhang IV auf Seite 20 f.

#### **Kernergebnis:**

Insgesamt neunzehn der 60 untersuchten Unternehmen haben Produkte und/oder Dienstleistungen mit positiven Nachhaltigkeitswirkungen im Angebot. Der Wertanteil dieser Unternehmen beläuft sich auf 27 Prozent.

- Bei zehn der 19 Unternehmen mit positiven Produkten/Dienstleistungen liegt der Umsatzanteil über 71 % (hoher Beitrag). Der Wertanteil liegt bei 12,2 %.
- Vier Unternehmen leisten mit einem Umsatzanteil von 41 bis 70 % einen signifikanten Beitrag. Der Wertanteil liegt bei 6,8 %.
- Fünf weitere Unternehmen weisen mit einem Umsatzanteil von 11 bis 40 % einen nur geringen Beitrag auf. Der Fondsanteil liegt bei 8,4 %.

Unternehmen	Angebot von positiven Produkten/Dienstleistungen
Africa Green Tec Asset GmbH	<b>Positive Produkte im Bereich „Erneuerbare Energien“</b> Produktion und Installation von Solarmodulen in Afrika. Umsatzanteil bei 100 %.
Agri Resources Group S.A.	<b>Positive Produkte im Bereich „Grundnahrungsmittel &amp; Ernährung“</b> Anbau und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Handel mit Agrarstoffen. Umsatzanteil bei 100 %.
Aves One AG	<b>Positive Produkte im Bereich „Nachhaltiges Transportwesen“</b> Investor und Bestandhalter von Logistik-Assets, wie Güterwaggons. Diese werden als positives Produkt verstanden, hierbei werden Kesselwagen für Gase und Flüssigkeiten wie Mineralöl herausgerechnet. Der Umsatzanteil positiver Produkte wird auf 50 % geschätzt.
Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft GmbH	<b>Positive Produkte im Bereich „Energie und Klimawandel“</b> Umrüstung bestehender Beleuchtungsanlagen auf modernste LED-Technik. Umsatzanteil bei 100 %.
Eurofins Scientific S.A.	<b>Diverse Positive Produkte und Dienstleistungen</b> Prüfung von Nahrungsmitteln und von Medizinprodukten, Durchführung von Umweltanalysen. Der Umsatzanteil positiver Produkte wird auf 40 – 50 % geschätzt.
Hörmann Industries GmbH	<b>Diverse Positive Produkte und Dienstleistungen</b> Medizintechnik, Produktion von Ladesäulen für Elektroautos, Entwicklung von Schienen- und Straßenfahrzeugen sowie Warn- und Sicherheitssystemen. Der Umsatzanteil positiver Produkte wird auf 10 – 20 % geschätzt.
Huber Automotive AG	<b>Positive Produkte im Bereich „Elektrofahrzeugtechnologie“</b> Entwicklung und Fertigung von Steuergeräten und Batteriemanagementsystemen für Elektro- und Hybridfahrzeuge. Der Umsatzanteil wird auf 40 – 50 % geschätzt.
Hylea Group S.A.	<b>Positive Produkte im Bereich „Nachhaltige Landwirtschaft“</b> Aufforstung Produktion nach ökologischen Kriterien und internationale Vermarktung von Paranüssen, Wildkakao und anderen Spezialitäten. Umsatzanteil bei 100 %.
Metalcorp	<b>Positive Produkte im Bereich „Recycling“</b> Die Tochtergesellschaften Stockach Aluminium GmbH, Berliner Aluminiumwerk GmbH und Cable Recycling Industries recyceln Aluminium- und Kupferschrott. Der Umsatzanteil wird auf 20 – 30 % geschätzt.
Mutares SE & Co.KGaA	<b>Positive Produkte „Nachhaltiges Transportwesen – Dienstleistungen“ und „Elektrofahrzeug – Technologie“ „Rückbau von Atomkraftwerken“.</b> Die Beteiligungsgesellschaften Gemini Rail bietet Dienstleistungen für Schienenfahrzeuge an, Primotecs stellt Komponenten für Elektro- und Hybridfahrzeugen her. Balcke-Dürr bietet Dienstleistungen für den Rückbau von Atomkraftwerken an. Der Umsatzanteil wird auf 10 – 20 % geschätzt.
Nordwest Industrie Group	<b>Positive Produkte in den Bereichen „Gesundheitswesen – Technologie“ und „Erneuerbare Energie – Technologie“.</b> Die Beteiligungsgesellschaft ILCON GMBH ist in der Entwicklung und Herstellung von elektrischen Medizinprodukten tätig. Die Mounting Systems GmbH und das Unternehmen S-rack entwickeln PV-Montagesysteme. Der Umsatzanteil wird auf 10 – 20 % geschätzt.

Unternehmen	Angebot von positiven Produkten/Dienstleistungen
Photon Energy N.V.	<b>Positive Produkte im Bereich „Erneuerbare Energie“</b> Angebot von Solarkraftsystemen- und Dienstleistungen. Planung, Bau und Abdeckung des gesamten Lebenszyklus von Solarkraftwerken. Umsatzanteil bei 100 %.
REA Wohnen GmbH	<b>Positive Produkte im Bereich „Bezahlbarer Wohnraum“</b> Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in Deutschland. Umsatzanteil bei 100 %.
reconcept GmbH	<b>Positive Produkte im Bereich „Erneuerbare Energien – Investitionen“</b> Investitionen in Erneuerbaren Energien. Umsatzanteil bei 100 %.
SeniVita Social Estate AG Wandelanleihe	<b>Positive Produkte im Bereich „Gesundheitswesen“</b> Projektierung, Planung und Bau von Pflegeimmobilien für Senioren. Umsatzanteil bei 100 %.
SoWiTec Group GmbH	<b>Positive Produkte im Bereich „Erneuerbare Energie“</b> Projektmanagement für die Umsetzung und Planung im Bereich Erneuerbarer Energien. Umsatzanteil bei 100 %.
Terragon AG	<b>Positive Produkte im Bereich „Soziale Infrastruktur“</b> Projektentwickler für Betreutes Wohnen. Umsatzanteil bei 100 %.
UBM Development AG	<b>Positive Produkte im Bereich „Ökologisches Bauen“</b> Gewerbeobjekte, Büro- und Hotelgebäude werden nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert. Der Umsatzanteil wird auf 50 – 60 % geschätzt.
VST Building Technologies AG	<b>Positive Produkte im Bereich „Ökologisches Bauen“</b> Gewerbeobjekt, Büro- und Hotelgebäude werden nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert. Der Umsatzanteil wird auf 10 – 20 % geschätzt.

## Anhang I – Einzelergebnisse

In der folgenden Tabelle werden alle Einzelergebnisse pro Unternehmen für die jeweils vier Untersuchungsbereiche und in der Gesamteinschätzung dargestellt.

### Legende Nachhaltigkeitsbeitrag

Warnhinweis	neutral	positiv	sehr positiv	exzellent
-------------	---------	---------	--------------	-----------

Titel	Fragebogen <sup>2</sup>	Kontroverse Geschäftsfelder <sup>3</sup>	Kontroverse Geschäftspraktiken	ESG Performance (Punktzahl)	Positive Produkte <sup>4</sup>
<b>Kernportfolio</b>					
Africa Green Tec Asset GmbH	Nein			ansatzweise (37)	Solarenergie (100 %)
Agri Resources Group S.A.	Ja			ansatzweise (31)	Lebensmittel & Ernährung (100 %)
Aves One AG	Ja			ansatzweise (23)	Nachhaltiges Transportwesen (50 %)
Beno Holding AG	Ja			unzureichend (7)	
Consus RE GmbH	Nein			unzureichend (15)	
DEAG Deutsche Entertainment AG	Nein			ansatzweise (31)	
Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft GmbH	Ja			systematisch (47)	Vermietung LED (100 %)
Deutsche Rohstoff AG	Nein	Fracking		unzureichend (14)	
Diok Real Estate AG	Nein			unzureichend (4)	
Ekosem-Agrar AG	Ja			ansatzweise (28)	
ERWE	Nein			unzureichend (14)	
Euroboden GmbH	Ja			ansatzweise (19)	
EYEMAXX Real Estate AG	Ja			unzureichend (15)	
FCR Immobilien AG	Ja			ansatzweise (37)	
Ferratum Group	Nein			ansatzweise (25)	
Frener & Reifer	Ja			systematisch (42)	
Groß & Partner	Nein			unzureichend (3)	
Hörmann Industries GmbH	Nein			unzureichend (11)	Diverse Produkte und Dienstleistungen (10 – 20 %) <sup>5</sup>
Huber Automotive AG	Ja			systematisch (44)	Elektrofahrzeug-technologie (40 – 50 %)
Hylea Group S.A.	Nein			systematisch (46)	Nachhaltige Landwirtschaft (100 %)
Insofinance Industrial Real Estate Holding GmbH	Nein			unzureichend (0)	
Jung, DMS & Cie.	Nein			unzureichend (8)	

<sup>2</sup> Das Unternehmen hat den Fragebogen zur ESG-Performance beantwortet bzw. nicht beantwortet.

<sup>3</sup> Warnhinweise sind orange markiert.

<sup>4</sup> Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der positiven Produkte/Dienstleistungen am Umsatz des Unternehmens.

<sup>5</sup> Der Umsatzanteil positiver Produkte wird auf 10 – 20 % geschätzt. Positive Produkte umfassen Medizintechnik, Entwicklung von Schienen- und Straßenfahrzeugen und Warn- und Sicherheitssysteme.

## Anhang I – Einzelergebnisse

Titel	Fragebogen	Kontroverse Geschäftsfelder	Kontroverse Geschäftspraktiken	ESG Performance (Punktzahl)	Positive Produkte
KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG	Ja	DL für die Nuklear-Industrie		systematisch (40)	
Karlsberg Holding GmbH	Ja			systematisch (42)	
Katjes International GmbH & Co. KG	Nein			unzureichend (15)	
M Objekt Real Estate Holding GmbH & Co. KG	Nein			unzureichend (8)	
Media & Games Invest plc	Ja			ansatzweise (21)	
Metalcorp Group S.A.	Ja			ansatzweise (38)	Recycling (20 – 30 %)
Mutares SE & Co.KGaA	Nein			ansatzweise (22)	Diverse Produkte und Dienstleistungen <sup>6</sup> (10 – 20 %)
NZLW – Neue Fahrradwerke Leipzig GmbH	Ja			systematisch (49)	
Nordwest Industrie Group GmbH	Ja			ansatzweise (31)	Technologie – Erneuerbare Energien und Gesundheitswesen (10 – 20 %)
PCC SE	Ja			systematisch (43)	
Photon Energy N.V.	Ja			ansatzweise (22)	Solarenergie (100 %)
Preos Real Estate AG	Nein			unzureichend (0)	
Porr AG	Ja			systematisch (68)	
Real Equity GmbH	Nein			unzureichend (0)	
Real Estate & Asset Beteiligungs GmbH	Ja			ansatzweise (17)	Bezahlbarer Wohnraum (100 %)
Reconcept GmbH	Ja			systematisch (40)	Investments in erneuerbare Energien (100 %)
R-LOGITECH S.A.M.	Ja			ansatzweise (17)	
Schlote Holding GmbH	Nein			ansatzweise (32)	
Score Capital	Ja			unzureichend (11)	
SeniVita Social Estate AG Wandelanleihe	Nein			unzureichend (0)	Gesundheitswesen (100 %)
SME AG	Ja			ansatzweise (27)	
SoWiTec Group GmbH	Nein			systematisch (56)	Projektentwicklung Erneuerbare Energien (100 %)
Stern Immobilien AG	Nein			unzureichend (6)	
TEMPTON Personaldienstleistungen GmbH	Nein			unzureichend (7)	
Terragon AG	Nein			unzureichend (8)	Soziale Infrastruktur (100 %)
UBM Development AG	Nein			systematisch (52)	Ökologisches Bauen (50 – 60 %)
UniDevice AG	Ja			unzureichend (9)	
VERIANOS Real Estate Aktiengesellschaft	Ja			ansatzweise (31)	
Varius Capital AG	Nein			ansatzweise (12)	
VST Building Technologies AG	Ja			ansatzweise (36)	Ökologisches Bauen (10 – 20 %)

<sup>6</sup> Der Umsatzanteil positiver Produkte wird auf 10 – 20 % geschätzt. Positive Produkte/Dienstleistungen der Beteiligungsgesellschaften umfassen Bereiche wie Nachhaltiges Transportwesen – Dienstleistungen, Elektrofahrzeuge – Technologie, Rückbau von Atomkraftwerken.

Titel	Fragebogen	Kontroverse Geschäftsfelder	Kontroverse Geschäftspraktiken	ESG Performance (Punktzahl)	Positive Produkte
<b>Liquiditätsportfolio</b>					
4finance S.A.	Nein			ansatzweise (18)	
AT & S Austria Technologie & Systemtechnik AG	Nein			systematisch (65)	
Douglas GmbH	Nein			ansatzweise (25)	
Eurofins Scientific S.A.	Nein			ansatzweise (36)	Diverse Produkte und Dienstleistungen (40 – 50 %) <sup>7</sup>
GRENKE AG	Nein			ansatzweise (35)	
Hornbach Baumarkt AG	Ja			systematisch (50)	
Infront ASA	Nein			unzureichend (14)	
Otto Group GmbH & Co. KG	Ja			systematisch (74)	

<sup>7</sup> Der Umsatzanteil positiver Produkte wird auf 40 – 50 % geschätzt. Positive Produkte umfassen Dienstleistungen wie die Prüfung von Nahrungsmitteln und von Medizinprodukten.

## Anhang II – Definition „kontroverse Geschäftsaktivitäten“/ „kontroverse Geschäftspraktiken“

Definition der kontroversen Geschäftsfelder mit Umsatzschwellen und Definition kontroverser Geschäftspraktiken:

Kontroverse Geschäftsaktivitäten	Definition	Umsatzschwelle
<b>Kontroverse Waffen</b>	Unternehmen, die an der Entwicklung, Produktion, Wartung, Nutzung, Vertrieb, Lagerung, Transport oder Handel folgender kontroversen Waffen oder deren Kernkomponenten beteiligt sind: Antipersonenminen, Atomwaffen, biologische und chemische Waffen, Streumunition, blind machende Laserwaffen, Brandwaffen sowie nicht auffindbare Fragmentwaffen. (Waffen, deren Produktion oder Verbreitung durch internationale Abkommen geregelt sind.)	> 0 %
<b>Waffen und Militärgüter</b>	Umsätze mit der Produktion von konventionellen Waffen (jede Waffe, die nicht kontrovers ist). Umsätze aus Dienstleistungen und/oder Produktion von Waffen oder folgender Kernkomponenten für konventionelle Waffen: Dienstleistungen, die für Waffensysteme und Gefechte essenziell sind (z. B. Kommunikationsdienstleistungen und Flugsimulationstraining), Subsysteme für das gesamte Waffensystem und Endprodukte, die für Waffensysteme essenziell sind (z. B. Kampfausrüstung).	> 5 %
<b>Tabak</b>	Umsätze aus der Produktion von Tabakprodukten. Dazu gehören der Besitz von Tabakplantagen und die Herstellung von Tabakprodukten inklusive Umsatz durch Verkauf eigener Produkte.	> 5 %
<b>Kernenergie</b>	Umsätze aus Erzeugung und/oder dem Vertrieb von Atomkraft, nuklearer Teile oder dem Uranabbau.	> 5 %
<b>Kraftwerkskohle</b>	Umsätze aus dem Abbau von Kraftwerkskohle und der Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle.	> 0 %
<b>Fracking, Ölsande/Ölschiefer</b>	Umsätze aus unkonventioneller Öl- und Gasförderung.	> 0 %
Kontroverses Geschäftsgebaren	Definition	
<b>Umweltzerstörung</b>	Schwerwiegende Verstöße gegen internationale Biodiversitäts- und Umweltkonventionen. Das Unternehmen hat keine oder keine angemessene Reaktion auf die Vorwürfe gezeigt bzw. keine adäquaten Vorkehrungen zur Vermeidung derartiger Vorfälle getroffen.	
<b>Menschenrechtsverletzungen</b>	Schwerwiegende Verletzungen von Menschenrechten gemäß UN Deklaration der Menschenrechte. Das Unternehmen hat keine oder keine angemessene Reaktion auf die Vorwürfe gezeigt bzw. keine adäquaten Vorkehrungen zur Vermeidung derartiger Vorfälle getroffen.	
<b>Arbeitsrechtsverletzungen</b>	Schwerwiegende Verstöße gegen ILO-Kernarbeitsnormen. Das Unternehmen hat keine oder keine angemessene Reaktion auf die Vorwürfe gezeigt bzw. keine adäquaten Vorkehrungen zur Vermeidung derartiger Vorfälle getroffen.	
<b>Korruption und Bestechung</b>	Schwerwiegende Verstöße gegen Konventionen zu Bestechung und Korruption. Das Unternehmen hat keine oder keine angemessene Reaktion auf die Vorwürfe gezeigt bzw. keine adäquaten Vorkehrungen zur Vermeidung derartiger Vorfälle getroffen.	



## Anhang III – Hinweise

Hinweise und Erläuterungen zu Unternehmen mit Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern, die die definierten Umsatzzschwellen nicht überschreiten (kein Warnhinweis) und/oder Verwicklung in Kontroversen, die als „nicht schwerwiegend“ eingestuft wurden:

Kontroverse Geschäftsaktivitäten	
KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG	Geschäftsaktivitäten im Bereich „Produktion & Vertrieb von Militärgütern oder Herstellung von Produkten/Dienstleistungen für militärische Zwecke“: Umsatzanteil bei ca. 0,1 % des Gesamtumsatzes der KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG.
KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG	Geschäftsaktivitäten im Bereich „Unkonventionelle Öl- und Gasförderung“ (indirektes Involvement, das nicht zum Ausschluss führt): Angebot von Lösungen zur Energieeinsparung in der Ölsandförderung. Die Kaefer-Tochtergesellschaft Albrico Services Ltd. ist seit über 30 Jahren in Kanadas Ölsandregion tätig. Der Geschäftsbereich Industrie ist der umsatzstärkste des Unternehmens (80 %) und die Öl- und Gasindustrie gehört zu den wichtigsten Tätigkeitsfeldern des Unternehmens. Der Anteil am Gesamtumsatz der KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG ist unklar.
Porr AG	Geschäftsaktivitäten im Bereich „Herstellung von Atomenergie und strategische Produkte/Dienstleistungen zum Betrieb von Atomkraftwerken“: Montageservice für Kernkraftwerke. Umsatzanteil geringer als 5 % des Gesamtumsatzes der Porr AG.
Kontroverse Geschäftspraktiken (Keine neuen Vorfälle, Updates zu den Kontroversen aus dem Portfoliocheck 2019)	
Otto Group GmbH & Co. KG	Gegen die Hermes GmbH, ein Tochterunternehmen der Otto Group, liegen Vorwürfe aus dem Jahr 2018 bezüglich der Ausbeutung von Beschäftigten vor. Die Vorwürfe beziehen sich auf Nichteinhaltungen gesetzlicher Schutzbestimmungen, insbesondere zu Arbeitszeitregelungen sowie der Mindestentlohnung bei Subunternehmern der Hermes GmbH. Weitere Details zu diesbezüglichen Entwicklungen liegen derzeit nicht vor. Die Otto Group hat im Jahr 2020 Anteile von Hermes Germany (25 %) und Hermes UK (75 %) an Advent International verkauft.
Porr AG	Gegen die Porr AG liegen Vorwürfe zu Kartellabsprachen vor. Das Bundesamt zur Korruptionsbekämpfung in Österreich ermittelt aktuell gegen zahlreiche österreichische Baufirmen, darunter die Porr AG, aufgrund von schweren Vorwürfen zu Preisabsprachen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge während den Jahren 2008 bis 2014. Der Projektwert der betroffenen Aufträge soll dabei bei insgesamt 100 Mio. EUR liegen. Im Nachhaltigkeitsbericht 2019 berichtet PORR zu dieser Kontroverse und gibt an, dass mit den Behörden kooperiert wird und bisher keine signifikanten Bußgelder verhängt wurden. Laut Zeitungsberichten ergab eine interne Untersuchung, dass es bei 80 Bauaufträgen des Landes Niederösterreich Absprachen gab, das geschätzte Auftragsvolumen beläuft sich auf rund 40 Mio. EUR.
KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG	Die KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG (im Folgenden „KAEFER“) wurde 2017 von der Bundeswettbewerbsbehörde in Österreich zu einer Geldstrafe in Höhe von 170.000 EUR aufgrund kartellwidrigen Verhaltens verurteilt. KAEFER hatte in der Vergangenheit zusammen mit fünf weiteren Unternehmen der Baubranche Informationen über Bauvorhaben bei beschränkten Vergabeverfahren ausgetauscht, Preisabsprachen getroffen sowie Kundenaufteilungen vorgenommen.

## Anhang III – Hinweise

Hinweise und Erläuterungen zu Unternehmen mit Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern und/oder Verwicklungen in Kontroversen, die im Rahmen dieser Fondsanalyse nicht in die definierten kontroversen Geschäftsfelder und -aktivitäten fallen:

Kontroverse Geschäftsaktivitäten	
<b>KAEFER Isoliertechnik GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>Geschäftsaktivitäten im Bereich „Strategische Produkte/Dienstleistungen zum Betrieb von Kohlekraftwerken“:</b> Umsatzanteil in Höhe von 8 % des Gesamtumsatzes.
Kontroverse Geschäftspraktiken	
<b>Eurofins Scientific S.A.</b>	Gegen ein in Southampton, Pennsylvania ansässiges Labor von Eurofins hat das Umweltschutzministerium von Pennsylvania eine Strafzahlung in Höhe von 600.000 USD für Verstöße im Zusammenhang mit gefälschten und falsch behandelten Abwassertests und -ergebnissen erhoben. Im Dezember 2016 wurden erstmals mögliche Verstöße entdeckt, als das Umweltschutzministerium ein Audit über die von Eurofins bereitgestellten Ergebnisse der gesamten Abwassertoxizitätstests durchführte. Die im Audit überprüften Testergebnisse ergaben Probenergebnisse, bei denen es sich anscheinend um Fotokopien früherer Datenblätter handelte, wobei geringfügige Änderungen vorgenommen wurden. Nachdem Eurofins auf die fragwürdigen Ergebnisse aufmerksam gemacht worden war, beauftragte es einen externen Prüfer, die Aufzeichnungen der Einrichtung zu überprüfen. Diese Prüfung ergab Hunderte von Fällen manipulierter oder gefälschter Daten sowie Hunderte fehlender Aufzeichnungen und Fälle, in denen Proben falsch behandelt wurden.
<b>Eyemaxx Real Estate AG</b>	Gegen die Eyemaxx Real Estate AG wurde am 2. Juli 2019 von der BaFin eine Geldbuße in Höhe von 170.000 EUR festgesetzt. Hintergrund ist ein Verstoß gegen § 115 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit § 117 Nummer 2 in Verbindung mit § 115 Absatz 2 Nr. 3 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG). Eyemaxx hatte der Öffentlichkeit den Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 teilweise nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Der Bescheid ist rechtskräftig.
<b>Hornbach Baumarkt AG</b>	Hornbach Rumänien steht wegen einer Klage mit dem Verweis auf unrichtige Aussagen gegen die Nichtregierungsorganisation Declic in der Kritik. Declic wirft Hornbach vor, Holz aus nicht-nachhaltiger Forstwirtschaft zu beziehen. Dabei geht es um den Bezug von Holz von dem österreichischen Lieferanten Schweighofer, der im Februar 2017 das Siegel für nachhaltige Forstwirtschaft verloren hat, weil er Holz aus illegalen Quellen bezogen hat. Demnach liegen Declic Fotos vor, die beweisen, dass Hornbach, entgegen seiner Aussage die geschäftlichen Beziehungen zu Schweighofer im Dezember 2016 eingestellt zu haben, im Jahr 2017 weiterhin Holz der Firma bezogen und verkauft hat. Hornbach hat die Klage gegen Declic inzwischen zurückgezogen mit der Begründung sie kämpften für das gleiche Ziel. Hornbach verwahrt sich jedoch weiterhin gegen die Vorwürfe und behauptet, seit 2017 keine Waren des Lieferanten Schweighofer mehr im Sortiment geführt zu haben und seit September 2018 die Geschäftsbeziehungen gekündigt zu haben.
<b>Nordwest Industrie Group GmbH</b>	Die NWI ist Teil der Zech Group SE. Die Zech Group ist eine international agierende Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Bremen. Die Zech Gruppe fiel zunächst mit einem sogenannten Squeeze-out der Deutsche Immobilien Holding (DIH) AG auf, indem sie den Übertragungspreis je Aktie der Minderheitsaktionäre auf 1,72 EUR festgesetzt hatte. Nach einer Anfechtungsklage und einem Prozess beim Landgericht Bremen wurde schlussendlich beim OLG Bremen festgesetzt, dass 6,05 EUR/Aktie dem tatsächlichen Unternehmenswert der DIH in den Jahren 2012 bis 2014 entsprechen. Die Entscheidung ist rechtskräftig und wurde am 29.03.2019 beschlossen.

## Kontroverse Geschäftspraktiken aus dem Portfoliocheck 2019

<b>4Finance</b>	Der 4finance AG wird vorgeworfen, ungewöhnlich hohe Zinsraten von mitunter mehr als 700 % von im Zahlungsverzug befindlichen Kunden zu verlangen. Dabei soll ein Tochterunternehmen der 4finance AG, Zaplo IFN, auf eine unpünktliche Rückzahlung der vergebenen Kredite spekulieren, um daraufhin die Kreditzinsen deutlich anheben zu können. Allein zwischen Juni 2015 und April 2017 war das besagte Tochterunternehmen in 1.570 Gerichtsprozesse gegen Kunden verwickelt. Außerdem hat die litauische Zentralbank in 2015 Vivus, ein weiteres Tochterunternehmen der 4finance AG beschuldigt, mehrere Rechtsverletzungen begangen zu haben, während Vivus in Dänemark 2017 eine Strafgebühr in Höhe von 40.000 EUR aufgrund von Verstößen gegen das dänische Werberecht entrichten musste. Darüber hinaus steht die 4finance AG wegen Gewinnverlagerungen nach Malta sowie der komplexen Konzernstruktur mit Unternehmenssitzen in Luxemburg, Zypern, Panama, Malta und den Bahamas und der damit verbundenen Steuervermeidung in Kritik.
<b>Ferratum</b>	In Großbritannien bietet das Unternehmen Darlehen in Höhe von 50 – 1.000 GBP über einen Zeitraum von 1 – 6 Monaten an, die mit 0,8 % Zinsen pro Tag berechnet werden. Dieses Angebot fällt in die Kategorie „hochverzinsliche Kredite mit Wucherzinsen“. Imug definiert Wucherzinsen ab einem jährlichen Prozentsatz von 100. Damit übersteigt der Zinssatz von Ferratum die Schwelle um über 190 %.
<b>Porr AG</b>	Die Porr AG ist mit drei Großaufträgen in Katar aktiv. Dabei ist die Porr AG durch ein Joint Venture mit den Firmen Saudi Binladen Group in Saudi-Arabien und dem lokalen Bauunternehmen Hamad Bin Khalid Contracting Company (PSH) am Bau der Metro in Doha involviert ("Green Line Project"). Des Weiteren war die Porr AG mit dem Bau des Al Wakr Stadions in Doha beauftragt, das im Sommer 2019 fertiggestellt wurde. Die WM-Stadien in Katar stehen insbesondere aufgrund von Verstößen gegen die Menschenrechte (z. B. Zwangsarbeit oder Einsatz von Arbeitsmigranten aus Indien, Bangladesch oder Nepal) und schlechten Arbeitsbedingungen in der Kritik. Es sind keine eindeutigen Quellen auffindbar, die Porr direkt zur Missachtung von Menschenrechten überführen. Die Porr AG streitet die Vorwürfe ab.

## Anhang IV – Positive Produkte und Dienstleistungen

Die Bewertung der „Positiven Produkte und/oder Dienstleistungen“ erfolgt in Anlehnung an die Methodik von Vigeo Eiris. Den folgenden 90 positiven Produkten und/oder Dienstleistungen wird eine positive Nachhaltigkeitswirkung zugeschrieben:

Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen	Themenfeld	Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen	Themenfeld
Access to ICT	Access to information	Hybrid engine	Energy & climate change
Data service provider	Access to information	Hybrid vehicles	Energy & climate change
Information	Access to information	Insulation materials	Energy & climate change
Search engine	Access to information	LED	Energy & climate change
Social media	Access to information	Materials allowing energy efficiency	Energy & climate change
Access to education	Capacity building	Photocatalytic materials	Energy & climate change
Educational materials	Capacity building	Renewable energy	Energy & climate change
Educational services	Capacity building	Renewable energy technology	Energy & climate change
Employment services for disadvantaged populations	Capacity building	Smart grid	Energy & climate change
Services facilitating social progress	Capacity building	Smart grid technology	Energy & climate change
Support services for SMEs	Capacity building	Smart meters	Energy & climate change
Access to energy	Energy & climate change	Solar airplane	Energy & climate change
Afforestation	Energy & climate change	Sustainably-sourced biofuel	Energy & climate change
Bicycles	Energy & climate change	Transportation-sharing services	Energy & climate change
Building materials from wood	Energy & climate change	Basic/Fresh food	Food & nutrition
Electric engine	Energy & climate change	Early life food	Food & nutrition
Electric vehicle technology	Energy & climate change	Food inspection	Food & nutrition
Electric vehicles	Energy & climate change	Functional ingredients	Food & nutrition
Energy demand-side management	Energy & climate change	Sustainable farming	Food & nutrition
Energy from waste	Energy & climate change	Animal pharmaceuticals	Health
Energy storage	Energy & climate change	Healthcare materials	Health
Fuel cell engine	Energy & climate change	Healthcare services	Health
Green buildings	Energy & climate change	Healthcare support technology	Health

## Anhang IV – Positive Produkte und Dienstleistungen

Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen	Themenfeld	Nachhaltige Produkte/Dienstleistungen	Themenfeld
Medical equipment	Health	Impact investing	Responsible finance
Medical technology	Health	Insurance for SMEs	Responsible finance
Oral care	Health	Micro-finance	Responsible finance
Pharmaceutical materials	Health	Micro-insurance	Responsible finance
Pharmaceuticals	Health	SMS banking	Responsible finance
Safety equipment	Health	Social lending	Responsible finance
Sanitation products	Health	Socially responsible underwriting	Responsible finance
Telemedicine	Health	SRI	Responsible finance
Affordable housing	Infrastructure	Access to water	Water & sanitation
Infrastructure to withstand disasters	Infrastructure	Building materials allowing water efficiency	Water & sanitation
Social infrastructure	Infrastructure	Rainwater harvesting	Water & sanitation
Sustainable transportation	Infrastructure	Sea water desalination	Water & sanitation
Bio-based chemicals	Protection of ecosystems	Waste collection	Water & sanitation
Contaminated site rehabilitation	Protection of ecosystems	Waste treatment	Water & sanitation
Organic fertilizers	Protection of ecosystems	Waste-water treatment	Water & sanitation
Pollution abatement technology	Protection of ecosystems	Water demand-side management	Water & sanitation
Recycling services	Protection of ecosystems	Water distribution	Water & sanitation
Services facilitating environmental progress	Protection of ecosystems	Water quality preservation	Water & sanitation
Access to banking	Responsible finance	Water treatment	Water & sanitation
Access to insurance	Responsible finance	Water treatment chemicals	Water & sanitation
Finance for SMEs	Responsible finance	Water treatment technology	Water & sanitation
Financial education	Responsible finance		
Green lending	Responsible finance		

## Anhang V – Abgleich Konformität der KFM-Kriterien mit den Mindestkriterien des FNG-Siegels

Im deutschsprachigen Raum gilt das FNG-Siegel<sup>8</sup> als Qualitätsstandard für nachhaltige Anlageprodukte. Mit dem Siegel können Fondsanbieter die Qualität und die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards transparent und glaubwürdig belegen.

Ausschlusskriterien	KFM-Ausschlusskriterien	IST-Zustand	FNG-Mindestkriterien	IST-Zustand
Kontroverse Geschäftsaktivitäten	Kontroverse Waffen > 0 %	Konformität	Kontroverse Waffen > 0 %	Konformität
	Waffen und Militärgüter > 5 %	Konformität	Waffen und Militärgüter > 5 %	Konformität
	Tabak > 5 %	Konformität	<i>Kein Kriterium</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
	Kernenergie > 5 %	Verstoß	Kernenergie > 5 %	Verstoß
	Kraftwerkskohle > 0 %	Konformität	Kraftwerkskohle > 5 %; Verstromung > 30 %	Konformität
	Fracking, Ölsande/ Ölschiefer > 0 %	Verstoß	Fracking, Ölsande/Ölschiefer > 5 %	Verstoß
Kontroverses Geschäftsgebaren	Umweltzerstörung	Konformität	Umweltzerstörung	Konformität
	Menschenrechtsverletzungen	Konformität	Menschenrechtsverletzungen	Konformität
	Arbeitsrechtsverletzungen	Konformität	Arbeitsrechtsverletzungen	Konformität
	Korruption und Bestechung	Konformität	Korruption und Bestechung	Konformität

<sup>8</sup> Webseite FNG-Siegel: <http://www.fng-siegel.org/de/siegelkriterien.html>

## DISCLAIMER

Der Arbeitsbereich imug | rating der imug Beratungsgesellschaft mbH bietet Research- und Rating-Dienstleistungen an, die mit angemessener Qualifikation sowie gebührender Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit erstellt werden und gewährleistet so die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Sämtliche vom imug abgegebenen Werturteile sind grundsätzlich keine Kauf- oder Anlageempfehlungen. Die imug Beratungsgesellschaft mbH schließt die Haftung gegenüber dem Kunden in Schadensfällen grundsätzlich aus, in einem mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit der Nutzung der imug Ratingergebnisse stehen könnten.

## Kontakt

Johannes Bayer  
Sustainability Analyst

fon: 0511 121 96-21

mail: [bayer@imug.de](mailto:bayer@imug.de)

## imug | rating



### imug Beratungsgesellschaft mbH

Postkamp 14 a  
30159 Hannover  
fon: 0511 969 0  
mail: [rating@imug.de](mailto:rating@imug.de)  
web: [www.imug.de](http://www.imug.de)